

Fachbereich Kultur, Stadtidentität, Internationale Beziehungen
4.36 Städtische Museen / Öffentlichkeitsarbeit

Nina A. Schneider M.A.

Telefon: 2950 2148

E-Mail: museen@hanau.de

Zimmer: Schloss Philippsruhe / Remise

Datum: 24.03.2025



EINLADUNG ZUM PRESSERUNDGANG

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich zum Presserundgang durch die Ausstellung

VON HANAU IN DIE WELT DESIGN LARS CONTZEN

am

**Freitag, den 28. März 2025,
um 16 Uhr**

in das

Kunst- und Industriegeschichte Museum Großauheim
Pfortenwingert 4 * 63454 Hanau
ein.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri
- Lars Contzen, Künstler und Designer
- Henrik Statz, Stadtverordneter und Kommunikationsstrategie
- Dr. Markus Häfner, Leiter der Städtischen Museen Hanau

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch **26. März 2025** formlos per E-Mail an:
museen@hanau.de.

Die Ausstellung wird im Anschluss um 18.00 Uhr im Museum Großauheim eröffnet.

Die Einladung zur Eröffnung finden Sie in der Anlage.



Museum Großauheim – Sonderausstellung
VON HANAU IN DIE WELT – DESIGN LARS CONTZEN

Die Werkschau des Hanauer Künstlers und Designers Lars Contzen gibt einen einmaligen Einblick in seine Welt des Produktdesigns.

Das Museum Großauheim widmet seine Jahresausstellung vom 29. März bis 30. November 2025 einem großen zeitgenössischen Künstler und Designer: Lars Contzen. Denn dem in Hanau-Großauheim wirkenden Industriedesigner gelang Außergewöhnliches: Lars Contzen machte seinen Namen zur Marke. Allein 25 Millionen Quadratmeter von ihm designte Tapeten wurden weltweit verkauft. Zudem gestaltete er Böden, Farben, Lampen, Alltagsgegenstände, Tische, Möbel, Messestände und Fertighäuser und entwickelte zuletzt Designs für Bier, Gin und Zahnpasta.

In Großauheim lebend und wirkend, fügt sich die Ausstellung perfekt in die Themenfelder Kunst und Industriegeschichte im Museum Großauheim ein. Mit zwei bedeutenden Großauheimer Künstlern, dem international berühmten Tierbildhauer August Gaul (1869–1921) und dem Maler und Mosaizist August Peukert (1912–1986), setzt das Museum seinen Kunstschwerpunkt. Darüber hinaus bietet man den Besucherinnen und Besuchern Lehrreiches und Unterhaltsames zur Hanauer Industriegeschichte.

Im Museum kann man durch die Geschichte Hanauer Schaffens schreiten. Beginnend mit landwirtschaftlichen Produktionsformen werden Besucherinnen und Besucher über die Industrialisierung bis zur Gegenwart geleitet. Die Sektion „Made in Hanau“ beleuchtet die Bedeutung Hanaus als moderner Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort.

Vor der Produktion steht die Gestaltung und genau hier setzt der Sprung zur Werkschau des Hanauer Künstlers und Designers Lars Contzen an. Den Besucherinnen und Besuchern wird ein intensiver Überblick seiner gestaltenden Arbeiten geboten. Arbeiten im Industriedesign, Oberflächen, Alltagsgegenstände, Farben und vieles mehr gehören zu seinem Repertoire. Vielfach – national und international – ausgezeichnet, machen diese Arbeiten eine intensive Betrachtung überfällig. Gewürdigt wird damit eine Disziplin der Kunst, die Lebensräume individualisiert und bereichert, häufig aber gar nicht als solche wahrgenommen wird. Bestandteile der Werkschau sind beispielsweise



das von Lars Contzen gestaltete Farbsystem *colourcourage*, die Kooperation mit *Resopal* und die rund 300 für den Gummersbacher Tapetenhersteller *A.S. Création* gestalteten Designs. Zehn Auszeichnungen und unzählige Erwähnungen bei allen wichtigen internationalen Designpreisen sind ein untrügliches Zeichen für außergewöhnliche Arbeit. Aber auch beim genaueren Hinsehen wird seine Klasse sichtbar. So bewegt er sich beispielsweise beim Design der Tapeten für *A.S. Création* im illustren Kreis: Als Vierter Designer, der im Auftrag Muster entwarf, folgte er auf Verner Panton, Luigi Collani und Karl Lagerfeld.

Seit 30 Jahren arbeitet Lars Contzen (Jahrgang 1970) mitten im Herzen des Rhein-Main-Gebiets. Neben seiner Tätigkeit als Designer gestalten auch seine Werke als freier Künstler die kulturelle Landschaft mit. Nach dem Studium Freier Bildender Künste an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bei Professor Klaus-Jürgen Fischer zog es ihn zurück nach Hanau und sein Werk ist nun seit über drei Jahrzehnten eng mit der Stadt Hanau verwoben.

Die Ausstellung im Museum Großauheim ist vom 29. März bis 30. November – samstags und sonntags – von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Eine ausführliche Pressemappe wird anlässlich der Vernissage veröffentlicht. Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung. Das Bildmaterial ist für die Berichterstattung freigegeben. Nach vorheriger Absprache sind Termine für Film- und Bildaufnahmen außerhalb der Öffnungszeiten vereinbar.

Kontakt: Städtische Museen Hanau – Philippsruher Allee 45 – 63454 Hanau – Telefon: 06181-2950 2148 – Email: museen@hanau.de | www.museen-hanau.de | Instagram: [museen_hanau](#) | Facebook: [museenhanau](#)

Für die Aufnahme in ihre Veranstaltungshinweise und entsprechende Kalender wären wir dankbar. Über Hinweise auf erfolgte Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Das Ausstellungsprojekt wird gefördert von: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Museumsverband Hessen, Stiftung der Sparkasse Hanau und Kathinka-Platzhoff-Stiftung.